

# Frage zur Abrechnung von Unterrichtsausfall

Beitrag von „plattypus“ vom 2. Juni 2022 23:46

## Zitat von Lehrerin2007

Gibt es das mit den Minusstunden nur in NRW / NDS (ich kenne das gar nicht)? Wie funktioniert das? Ist das auch der Fall, wenn z.B. eine Klasse auf Klassenfahrt ist, auf Exkursion etc.?

Also ich kenne das aus NRW auch so, daß die Minusstunden aufgeschrieben werden. Ganz besonders ärgerlich ist das im Berufsschulbereich. Dort haben die Azubis bei uns zumeist 6 Stunden bei einem "Hauptfach"-Fachkollegen und dann noch 2 Stunden bei einem "Nebenfach"-Kollegen. Wobei das Hauptfach den wesentlichen Berufsinhalt beschreibt und das "Nebenfach" ist dann Deutsch, Englisch, Mathe, BWL, ...

Problem für den Nebenfach-Kollegen: Fällt der Unterricht des Hauptfach-Kollegen aus, wird die Klasse für den kompletten Tag abbestellt und in die Betriebe geschickt. Der Grund des Ausfalls, also Krankheit, Klassenfahrt oder Abordnung des Kollegen zur IHK-Prüfung ist dabei unerheblich. Im Ergebnis wird der Nebenfach-Kollege nicht nur durch 15-18 Klassen gejagt sondern sammelt auch noch so massiv Minusstunden an.

Gab bei uns im Kollegium massiv Ärger von wegen Ungleichbehandlung, weil bei Krankheit des Nebenfach-Kollegen natürlich nie eine Klasse abbestellt wird. Von den 8 Stunden finden 6 Stunden ja schließlich noch statt. Die Nebenfach-Kollegen sind hingegen regelmäßig die Gelackmeierten. Insb. wird das zum Problem, wenn die Schulleitung einen um bezahlte Mehrarbeit gebeten hat und man dem zugestimmt hat. Das Land NRW rechnet in einem solchen Fall die Minusstunden über das komplette Schuljahr gegen und nicht bloß die Minusstunden des aktuellen Monats. Da bleibt von der bezahlten Mehrarbeit am Ende rein gar nichts mehr übrig.

Mein Fazit daraus: Ich mache nie mehr bezahlte Mehrarbeit so lange die Berufsschulklassen dann nicht auch für mein Nebenfach einbestellt werden, und wenn es nur 1 Stunde ist am ganzen Tag, weil der Rest ausfällt!